

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 196.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 4. April 1883.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Sofort“, „Gesunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind, sind den Lesern drei Zeilen nicht überflüssig, werden namentlich eiltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, haben noch am selbigen Tage Aufnahme.

### Verlangt.

**Verlangt:** Ein deutscher Wächter sucht Stellung. Näheres in der Office des Bst.

**Verlangt:** Ein junger Kaufmann wünscht den praktischen Verlauf gangbarer Kasse zu übernehmen. Gute Referenzen. Offerten beliebe man unter Adresse N. 1 in der Office des Bst. abzugeben.

**Verlangt:** Wird eine Stelle als Hauswächter. Eine Stelle bei einer Familie ohne Kinder würde vorgezogen. Näheres fragen No. 113 West Straße.

**Verlangt:** Ein guter Fuhrknecht, Nachsucher bei Michael Kiefer, No. 331 Süd Delaware Straße.

**Verlangt:** Ein Mann, der mit Pferde umzugehen versteht und Cavalierist war sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Zur Beachtung!

Eine zahlreiche Auswahl von modernen Gütern u. Kappen, für junge Herren, für alte Herren, für Knaben, für Kinder zu Preisen, welcher einer jeden Tasche passen.

## Bamberger,

16 Ost Washingtonstr.

## Todes-Anzeige.

Geht, (4. April.) Vormittags 8 Uhr nach ungetriebener Gatte und Vater,

### Christoph G. Vohl,

im Alter von 45 Jahren und 7 Monaten. Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittags um 9 Uhr von Truenerhaus, No. 14 West Avenue, aus statt. Um Hülfe, die trauernden Hinterbliebenen, Carl G. Vohl, Albert G. Vohl, Kinder.

## Erster jährlicher Ball!

— bei —  
**Möbel - Arbeiter - Union**

— in der —  
**MOZART-HALLE!**

Donnerstag Abend, 5. April '83.

Eintritt, Herr u. Dame 50 Cents.

## Leopold Leppert

Herren - Kleidermacher!  
No. 44 Virginia Avenue.

Meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen sei hiermit mitgeteilt, dass ich ein eigenes Geschäft errichtet habe, und übernehme dieselbe nach Maß, was von meinen Schritten und in vorzüglicher Schönheit liefert. Ich halte stets eine große Auswahl der neuesten, importierten Stoffe und garantire billige und prompte Bedienung. — Ein gef. Besuch ist stets willkommen.  
L. Leppert.

## Dr. A. J. Smith,

Arzt und Wund - Arzt  
No. 339 Süd Delawarestr.,  
INDIANAPOLIS, IND.

## Gut gerösteter

## Old Gov. Java

30 Cts. per Pfund.

## Emil Mueller,

200 D. Washington Str.  
(Ecke New Jersey Straße.)  
Telephon-Verbindung.

## Arbeiter-Zusammenkunft

bei  
**FRITZ PFLUEGER,**  
No. 143 Ost Washington Str.

Erhaltenes Alter, seine Güter und seine Ehre seien an demselben Tage seinen Angehörigen mitgeteilt.

## Neues per Telegraph.

**Wetterausichten.**  
Washington, 4. April. Tennessee und Ohio Thal: Regen, warmer Südwind und fallender Barometer.

**Der neue Generalpostmeister.**  
Washington, 4. April. Der Präsident ernannte Walter J. Greatham von Indiana zum Generalpostmeister. (Greatham ist der hiesige Bundesrichter.)

**Peter Cooper.**  
New York, 4. April. Peter Cooper, der bekannte Menschenfreund und Wohlthäter, Erbauer des Cooper-Instituts starb heute Morgen. Er war am 12. Februar 1791 geboren, wurde somit 92 Jahre alt.

**Erwählung eines Prohibitionisten.**  
Topeka, Kas., 4. April. J. C. Wilson Prohibitionist ist wahrscheinlich als Mayor gewählt.

**Ueber 10,000.**  
Chicago, 4. April. Garrison hat eine Mehrheit von über 10,000. Zehn republikanische und acht demokratische Abgeordnete wurden gewählt.

**Die Ernennung Gretham's.**  
New York, 4. April. Die Ernennung Gretham's zum Generalpostmeister wird hier sehr günstig aufgenommen. Greatham war ein ausgezeichneter Soldat und wurde von Grant f. z. zum Bundesrichter ernannt. Er befindet sich heute in Evansville und man weiß noch nicht, ob er die Ernennung annehmen wird, oder nicht.

## Allerlei.

**Herr Maximilian Großmann,** Lehrer der deutschen Sprache in der öffentlichen Schule zu Milwaukee wird demnächst dem Lehrberuf untreu werden, indem er in die Redaktion des „Freidenker“ einzutreten beabsichtigt.

**Gestern war das hundertjährige Jubiläum des Luftballons.** Die Pariser Akademie der Wissenschaften, welche den älteren Montgolfier, den Erfinder des Luftballons, zu ihren Mitgliedern zählte, beging diesen Tag festlich. Obwohl die Luftschiffahrt nun hundert Jahre alt ist, so hat sie doch in dieser Zeit einer riesigen Anzahl von neuen Experimenten, besonders seitens der Amerikaner, keine bahnbrechenden Fortschritte gemacht, so daß die Frage der Verwendbarkeit des Luftschiffes noch immer ungelöst ist.

**In New Jersey ist dieser Tage ein Gesetz, wonach alle Thüren in Schulhäusern sich nach außen öffnen müssen, durch die Unterschrift des Gouverneurs rechtskräftig geworden.** Dieses Gesetz verdient allenthalben eingeführt zu werden. (Milwaukee Herald.)

**Ja wenn es mit der Einführung eines Gesetzes allein gethan wäre, so wären wir im Staate Indiana auch gut daran.** So aber hat die Durchführung eines Gesetzes ihren Haken. Wir haben ein Gesetz, wie das oben erwähnte, ja es geht sogar noch weiter, indem es sich auf alle öffentliche Gebäude bezieht, aber es wird durchaus nicht streng ausgeführt.

**In Massachusetts ist soeben ein Eisenbahn-Condukteur des Toddslags schuldig gesprochen worden, weil er seine Instruktionen verlegt, dadurch einen Zusammenstoß zweier Züge verursacht und drei Menschen in den Tod gebracht hat.** Seine einzige Verteidigung bestand darin, daß sein Uebelthun, seine Verurteilung und Entschädigung nachtheilig beeinflusst gewesen sei, weil er infolge 14stündigen Dienstes täglich Malaria sich zugezogen habe, also nicht für verantwortlich gehalten werden könne. Die Thatsache seiner Kränklichkeit ward durch Zeugen bestätigt. — Es ist der herrschenden Anschauung angemessen, daß der Mann bestraft wird. Der Vernunft angemessen aber wäre es, wenn die Eisenbahn-Compagnie bestraft würde, welche Condukteure 14 Stunden lang in den Dienst zwingt, denn durch Ueberarbeitung der Angestellten einer Eisenbahn wird, ganz abgesehen von der darin liegenden herglosen Gewinnsucht, die Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigt.

**Keine Prohibition.**  
Boston, 3. April. Das Haus verwarf mit 115 gegen 83 Stimmen das vorgeschlagene Prohibition's - Amendement.

## Dies ist kein Schwindel!

## Universal Pug-Pomade!

Adolf Gohring & Co., New York. Alleinige Importeure. Wiegell & Ruehl, Schauen - Küssen Fabrikanten. 188 Süd Meridiastr. Alleinige Agenten.



Preisgekrönt bei der Ausstellung in Berlin. Dies ist die beste Pug-Pomade im Markt. Sie kann in jeder Haushaltung gebraucht werden; zum Reinigen von Blechgeräth, Messing, Kupfer, Silber, Gold und plattirte Waaren. Wir wollen, der Gesundheit und Reinlichkeit halber, diese Pug-Pomade im Kleinen verkaufen und erlauben Sie bei uns vorzusprechen. Zum Reinigen von Metall-Schrauben ist sie unübertrefflich.

## Drahtnachrichten.

**Amerikanisches Schweinefleisch in Frankreich.**  
Washington, 3. April. Der amerikanische Consul in Paris, schreibt an das Staats-Departement, daß sich in Frankreich Einfuhr von Schweinefleisch zu erzielen. In Geschäftskreisen herrscht große Unzufriedenheit wegen der hohen amerikanischen Einfuhrzölle und man will durch ein solches Verbot Vergeltung üben.

**Mord und Selbstmord.**  
Washington, 3. März. De Frouville, ein früheres Mitglied des Signal-Corps begab sich heute Abend zur Wohnung seiner Frau, welche sich vor etwa acht Monaten wegen seiner Unmässigkeit von ihm getrennt hatte. Als ihm der Eintritt verweigert wurde, brach er die Thüre seiner Frau ein und schlug durch den Kopf und beging dann Selbstmord.

**Das Billardtourenier.**  
Chicago, 3. April. Heute wurde Dion von Morris und Daly von Schiller geschlagen.

**Ein schwarzer Advokat.**  
Charlottesville, Va., 3. April. Der farbige Benjamin erhielt heute eine Lizenz zur Vertretung der Rechtspraxis in den hiesigen Gerichten. Benjamin ist der erste farbige, der als Advokat zugelassen wurde.

**Wahlresultate.**  
In St. Louis wählten die Demokraten 20 und die Republikaner 12 Stadtrathsmitglieder.

**In Little Rock Ark.** wählten die Demokraten den Mayor, den Polizeirichter und den Schatzmeister.

**In Madison Wis.** wählten die Demokraten das ganze städtische Tictet.

**In Schenectady N. J.** wählten die Republikaner den Mayor.

**In Eau Claire, Wis.** wurde der Candidat der Anti-Monopol Partei zum Mayor gewählt.

**In Leavenworth, Kas. und in Kansas City, Mo.** hegten bei der Stadtwahl die Demokraten, in Omaha, Neb. dagegen die Republikaner.

**Die Wahl in Cincinnati.**  
Cincinnati, 3. April. Es ist ziemlich sicher, daß bloß drei Republikaner erwählt wurden, nämlich der Comptroller, der Ankläger im Polizeigericht und der „Wardregistrator.“ Der Stadtrath hat bei gemeinschaftlicher Abstimmung eine demokratische Majorität von vier Stimmen.

**Erwählung Harrison's.**  
Chicago, 3. April. Heute fand die Wahl der städtischen Beamten und Stadtrathsmitglieder statt. Die Zahl der abgegebenen Stimmen ist sehr groß. Heute Morgen um 11 Uhr gaben die Republikaner zu, daß das ganze demokratische Tictet mit Majoritäten von 6000 bis 10,000 gewählt sei. Der Stadtrath wird überwiegend demokratisch sein. Von 18 alten Mitgliedern, welche im Amte blieben sind 13 Demokraten.

**Prohibition in Iowa.**  
Davenport, Iowa, 3. April. — Heute Morgen wurde in der Supreme Court über die Petition um Wiedererwählung der im Januar bezüglich des Prohibition's-Amendements abgegebenen Entscheidung verhandelt. Nachdem das Gericht die Ansichten der Advokaten, welche in längeren Reden entwickelt wurden, angehört, verlegte es sich.

**Das Passionspiel.**  
New York, 3. April. Lange vor 8 Uhr war das Fokal in welchem Salmi Morse das Passionspiel gegen Erhebung von Eintrittsgebühren ausführen wollte, gefüllt. Kurz vor 8 Uhr kamen Polizeikapitän Williams und Polizeinspektor Thorne, begaben sich auf die Bühne und übergaben Herrn Morse einen Einhaltsbefehl welcher von der Gesellschaft für Befreiung jugendlicher Verbrecher erwirkt war, und welcher die Ausführung des Stückes verbot. Morse schickte nach seinem Advokaten, trat dann vor den Vorhang und theilte dem Publikum mit, was sich begeben. Das Publikum empfing die Mittheilung mit Zischen. Morse sagte, es sei eine Gemeinheit von der Gesellschaft bis zum letzten Augenblicke zu warten, es sei vorher Zeit genug zur Abgabe des Einhaltsbefehls gewesen.

**Der Anwalt des Herrn Morse** erschien und hielt eine Rede, worin er das Verfahren der Behörden als einen Eingriff in die persönliche und bürgerliche Freiheit bezeichnete. Der Antrag vor für die Heimath armer Kinder bestimmte. Die Gerichtsverhandlungen sind auf den 11. April angelegt und finden vor Richter Donohue statt.

**Sehr krank.**  
New York, 3. April. Peter Cooper, der Philantrop, ist sehr krank. Er hat die Lungenentzündung. Sein hohes Alter, 92 Jahre, macht Genesung unwahrscheinlich.

**Diag besucht Hancock.**  
New York, 3. April. Ex-Präsident Diag besuchte heute Gen. Hancock auf Barb's Island. Gen. Hancock empfing ihn mit seinem Stabe am Landungsplatze. Die Musik spielte die Nationalhymne und eine Salutafire von 21 Kanonenschüssen wurde abgefeuert.

**Folgen der Kothheit.**  
Deobis, Va., 3. April. Zwei achtzehnjährige Bengel hatten heute einen Preiskampf. Im letzten Gange gingen sie an zu ringen, und beide fielen zu Boden, wobei der Eine das Genick brach und sofort starb.

**Der Kachel.**  
Drei Jahre.  
Paris, 3. April. Fünf Sozialisten, welche die Plakate für die Versammlung am 9. März unterzeichnet hatten, wurden Jeder zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt.

**Die Alabama Ansprüche.**  
London, 3. April. Im Unterhause erwiderte der Unterstaatssekretär auf die Anfrage Kennedy's in Bezug auf die Bemerkungen einer New Yorker Zeitung über die Erledigung der Alabama Ansprüche. Er sagte, daß es gegen alles Herkommen und mit der Würde des Hauses unvereinbar sei, in eine Diskussion über den Artikel einer Zeitung zu treten, welche keinen offiziellen Charakter trage und bloß die Ansicht des Redakteurs vertrete. Ueberdies habe die englische Regierung kein Interesse in der Art der Verwendung des Geldes von Seiten der amerikanischen Regierung.

**Haben Angst.**  
St. Petersburg, 3. April. In Folge der nichtigen Proklamation herrscht hier große Besorgung.

**Ministerwechsel.**  
Paris, 3. April. Höchst wahrscheinlich wird der Kriegsminister Leboulin resignieren und Gen. Campenon an seine Stelle treten.

**Schiffsnachrichten.**  
New York, 3. April. Angel: „Alaska“ von Liverpool. Angelommen: „Scythia“ von Liverpool.

**Liverpool, 3. April.** Angel: „City of Bremen“ von New York.

## C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Straße.

## Deutsches Teppich-Geschäft!

Unsere Auswahl in Teppichen und Tapeten ist jetzt vollständig und wird zu den billigsten Preisen verkauft.

## Sommerläden (Awnings) und Zelte.

Das größte und zuverlässigste Geschäft im Staate.  
**HERMAN MARTENS,**  
No. 40 Süd Meridian Straße.

— Die besten —  
**Photographien** Lacey's Gallery  
Vance Block.

Die neue Methode: Benützung trockener Platten, bei welcher die besten Resultate in weniger als einer Sekunde erzielt werden, eine Spezialität.  
Man benutze den Elevator.  
**H. Eisele, Manager.**

## PAR-EXCELLENCE

## BRYCE'S BREAD

— and —

## CRACKERS.

## C. F. Schmidt,

Brauer und Bottler

— von —  
**LAGER - BIER.**

Süd - Ende der Alabama Straße.  
Indianapolis, Ind.

## Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.  
HAND MADE  
1878 Waterfill & Frazier 1878  
SOUR MASH.  
INDIANAPOLIS.  
KENTUCKY.

## A. L. Wright and Co.

Teppiche, Tapeten,  
Deltuche, Fenster-Vorhänge,  
Spitzen-Vorhänge, Polster-Waaren.

47 u. 49 S. Meridianstraße.  
Wm. Amthor, Deutsch-Verkauf.